

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 13. November 2017

Alster-Fahrradstraßen-Umgestaltung ohne Bürgerbeteiligung

Hamburg Winterhude. Das von rot-grün versprochene Bürgerforum zur Fahrradstraße rund um die Alster wird nicht kommen. Das geht aus einem Antwortschreiben des Senats zu einer Kleinen Anfrage der CDU-Bürgerschaftsfraktion hervor. Die CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord kritisiert dieses Vorgehen scharf.

Das Rot-Grün das gegebene Versprechen nicht einlöst, beweist die Ignoranz gegenüber den Anliegen der Bürger vor Ort." sagt Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender der CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord. Es werde über die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger hinwegentschieden, ohne ihnen ausreichend die Mitsprache zu ermöglichen, so der Fraktionsvorsitzende weiter.

Dabei war noch im Oktober von der SPD-Fraktion-Hamburg-Nord und dem rot-grünen Senat die Bürgerbeteiligung für das millionenteure Projekt angekündigt worden. Schott: „So geht man einfach nicht mit den Bürgern vor Ort um, schon gar nicht, wenn man Vertrauen in die Politik stärken will.“

Zum Hintergrund:

Im September 2017 wurde im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz (UVV) zu den Planungen der Umgestaltung der Straßenzüge Bellevue, Schöne Aussicht, Krugkoppel und Fernsicht öffentlich Stellung bezogen. Schon zum damaligen Zeitpunkt hat die CDU gefordert, das Projekt zu stoppen und Anwohner und Interessierte umfassend mit einzubeziehen.

Im Oktober 2017 wurde dann im Rahmen des Ausschusses UVV beschlossen, ein weiteres Bürgerforum durchzuführen. Dies wird nun laut Antwort des Senates nicht kommen. Seine Begründung: Es habe bereits eine „ausreichende, dem Planungsobjekt angemessene Konsultation und Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen stattgefunden“. Durch die Umbaumaßnahmen fallen in den Straßenzügen unter anderem mindestens 142 Parkplätze weg.

Für Rückfragen:

Fraktionsbüro:
Telefon: 040 - 465371

www.cdu-nord.de

